

Protokoll der 4. Sitzung, vom 02.09.2008
im Büdelsdorfer Rathaus
von 17.00 bis 18.10 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Jürgen Hein (Brgm. Büdelsdorf), Ralph Hohenschurz-Schmidt (AWR), Andreas Wackernagel (Kirchenkreis RD), Stefan Schulze (Sparkasse Mittelholstein AG), Peter Koch (TSV Vineta Audorf), Gero Neidlinger (1. Vors. unserer LAG) und Reiner Schramm (GQNetMed e.V.)

Abgesagt hatten: Eckhard Reese (Amt Eiderkanal), Dr. Alard Stolte (Gesundheitszentrum im Redderhus), Sven Probst (Die Netzwerker),

Neu in der AG LebensQ: Peter Koch,

Ergebnisse der Arbeitsgruppe:

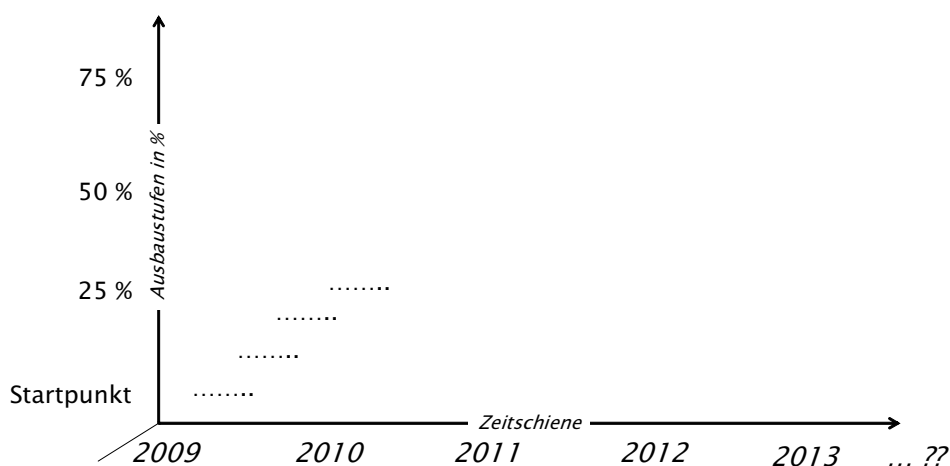
1. Projekt-Management:

Zunächst wurde die Frage diskutiert, was notwendig ist, um aus der ersten Projektidee einen Projektantrag zu formulieren. Herr Neidlinger berichtet, dass folgende Punkte im Mittelpunkt der Entscheidungen stehen:

- I. Ist die Co-Finanzierung gesichert?
- II. Wurden Kommunen / Ämter / Unternehmen / Organisationen / Bürger in das Projekt einbezogen?
- III. Ist der Projektvorschlag innovativ?
- IV. Werden durch das Projekt Arbeitsplätze gesichert bzw. geschaffen?

Mit Blick auf die Projektideen und die Ausrichtung auf die AktivRegion wurden folgende Fragen formuliert:

- Wo fangen wir an?
- Wie bauen wir die Entwicklung aus?
- Wie gewinnen wir Gemeinden / Organisationen etc., um sich anzuschließen?



2. Herr Hohenschurz-Schmidt regte an, dass in Kürze die 3 AG's zusammenkommen sollen, um die Projekte und Projektideen miteinander abzustimmen. Dadurch sollen Doppelbearbeitungen vermieden und Synergien unterstützt werden.

3. BSpOrT – in Bewegung e.V.

Erstes realisierbares Projekt ist der Büdelsdorfer Projektvorschlag „**BSpOrT – in Bewegung e.V.**“. Die Co-Finanzierung ist durch GEP-Mittel bereits gesichert und von der Raiffeisenbank liegt bereits die Zusage für ein Einsatzfahrzeug vor.

Der Realisierungsprozess sieht folgende Aspekte vor:

- a. Implementierung in den Grundschulen,
- b. Einbeziehung der Eltern,
- c. Ausbau in weiterführenden Schulen und Vereinen und
- d. Ernährungstraining, ggf. in Kooperation mit dem Gesundheitszentrum Redderhus
- e. Begleitforschung durch die CAU-Kiel
- f. u.a.m.

Herr Koch berichtete über die Möglichkeit, dass sich Sportvereine aktiv an den Projekten der AktivRegion beteiligen. Aus Sicht der Sportvereine ...

... dass das Potential verfügbarer Trainer begrenzt ist. Seit einiger Zeit versuchen die Vereine das Niveau höher zu schrauben. Alle Trainer / Gruppenleiter müssen mindestens eine einfache Lizenz nachweisen.

... dass die Erwartungen der Mitglieder an Professionalität und TOP-Angebote (z.B. wie bei einem kommerziellen Fitness-Center + Sauna etc.) laufend steigen,

... dass gemeinnützige Vereine bei Einnahmen außerhalb der Mitgliedsbeiträge unter strenger Beobachtung der Finanzbehörden stehen und,

... dass hauptamtliche Sportlehrer z.Zt. abhängig sind von der Größe der Vereine (d.h. selbst für einen Verein mit 1.200 Mitgliedern noch nicht finanzierbar),

Ein Lösungsansatz liegt ggf. darin, dass mehrere Vereine gemeinsam einen hauptamtlichen Sportlehrer beschäftigen und/oder Angebote gemeinsam anbieten.

4. Für die nächste Sitzung sollen die offenen Projektideen aufbereitet werden, damit die Abstimmung in der AG und die Antragsvorbereitung vereinfacht wird.

Das Projekt von „BSpOrT“ kann ggf. dabei zur Orientierung dienen.

Hinweis: Die Mitgliederversammlung am 09.09.2008 wird verschoben, der neue Termin folgt.

Der nächster Termin und Sitzungsort:

Am: Mittwoch, 01. Oktober 2008, um 14.00 Uhr
Ort: Christopherus-Haus Rendsburg

Rendsburg, 03.09.2008
Gez. Reiner Schramm

Anlagen:

1. das Protokoll der 4. Sitzung (als PDF-Datei)
2. GEP-Projektentwurf „BSpOrT – in Bewegung e.V.“ (PDF-Datei)
3. Info-Blatt: „Integration Älterer durch Mobilität“ (JEPG-Datei)
4. Das Aktionsprogramm – MehrGenerationenHaus Rendsburg (PDF-Datei)
5. Themenwege in einer intakten Natur (PDF-Datei)
6. AG LebensQ - Projekt-Checkliste + AG LQ-Projekte- Prio + Rang – Stand 02.09.08